

FF Itzing feiert 125-jähriges Bestehen



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. /So. 21./22.05.11

Dr. Harlander, Donauwörth, Reichsstraße 42.....09 06 / 55 17

Sa./So. 28./29.05.11

Dr. Heinlin, Donauwörth Reichsstraße.....09 06 / 24 22 00

Do./Fr. 02./03.06.11

Dr. Fischer, Donauwörth, Andreas-Mayr-Str. 2009 06 / 35 68

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte Straka.....Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann BlankenburgTel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax:..... 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr

Bürgermeister FerberTel. 09091/9091-13
 Stadtbauamt:
 Herr Aurnhammer.....Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche.....Tel. 09091/9091-41
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr TemplarTel. 09091/9091-25
 Herr Mayer.....Tel. 09091/9091-24
 Frau SteidleTel. 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 19
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de
 Öffnungszeiten:

Mo u. Mi..... von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do..... von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freibad Monheim

Das Freibad ist ab dem 27. Mai 2011 täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
 Christ Himmelfahrt..... geschlossen.

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenthalheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel.....0 90 91 / 5 09 70
 Fax:.....0 90 91 / 5 09 71 14
 E-Mail:..... mon@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Donauwörther Straße 60 I

Tel.....0 90 91 / 20 10
 Fax.....0 90 91 / 20 66
 Mo. - Fr..... 11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben

Tel: 09 06 / 78 03 30

www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfahrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- und Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr (außer feiertags)

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist, nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 0151 - 57 64 01 14 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Redaktion Stadtzeitung

Achtung - vorgezogener Abgabeschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 3. Juni 2011.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Freitag, 27.05.2011, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax 0 90 91 / 90 91 44
 E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Einführung der gesplitteten Abwasser-/ Niederschlagswassergebühr

a) Infoveranstaltung am 02. bzw. 04. Mai 2011 -

Sofern Sie keine Möglichkeit hatten, an der o. g. Infoveranstaltung teilzunehmen, können Sie sich diese Informationen im Internet unter www.monheim.eu/index.php/nwg ansehen.

b) Zustellung der Anschreiben zur Ermittlung der bebauten und befestigten Fläche

Die o. g. Anschreiben für die betroffenen Grundstücke wurden in den letzten Tagen zugestellt.

Bitte überprüfen Sie die von der Verwaltung vorab und vorläufig ermittelten Flächen.

Sollten Sie kein Schreiben erhalten haben, aber ein bebautes Grundstück besitzen, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden.

Sollten sich Änderungen ergeben oder Rückfragen notwendig sein, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Steuer-/Abgabenamtes während der regulären Öffnungszeiten im Rathaus telefonisch (Tel. 09091/9091-48, 29, 26 oder 27) und persönlich (Zimmer-Nr. 6 bzw. 4 im Erdgeschoss) zur Verfügung.

Daneben werden insbesondere für Berufstätige **zusätzlich Abendsprechstunden von 17.00 bis 21.00 Uhr** wie folgt angeboten:

Dienstag:	24. Mai
Donnerstag:	26. Mai
Montag:	30. Mai
Mittwoch:	01. Juni.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

Um an den abendlichen Zusatzterminen möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gewähren zu können, Anträge zu stellen und ggf. Flächenänderungen mitzuteilen, ist pro Fall eine Zeit von ca. 30 Minuten vorgesehen. Wir bitten um Verständnis, dass daher nur ausreichend vorbereitete Flächenänderungswünsche aufgenommen und ggf. geprüft werden können.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, möglichst vorab Termine für die persönliche Vorsprache im Rathaus unter den o. g. Telefonnummern zu vereinbaren.

Bitte halten Sie das Anschreiben zur Ermittlung der bebauten und befestigten Fläche, evtl. Nachweise, Lagepläne und sonstige erforderliche Angaben (vgl. Punkt 4) bereit.

Jetzt handeln!

Satelliten-Fernsehen: ab 30. April 2012 nur noch digital!

Die wichtigsten Fakten im Überblick

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Alternativen

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um eventuelle Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Blockconverter) an der Satellitenschüssel notwendig sein, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die dynamische PMT-Umschaltung (Program Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT.1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regionalsendungen.

Aktionswoche „klardigital 2012“

Im Rahmen von „klardigital 2012“, einer gemeinsamen Initiative der deutschen Programmveranstalter, findet vom 30. April 2011 bis 6. Mai 2011 eine bundesweite Aktionswoche statt. Bestandteile der Kampagne sind Servicebeiträge über die Beendigung der analogen Satellitenverbreitung, ein TV-Spot, Laufbänder im Programm, der Internetauftritt www.klardigital.de sowie der Analog-Digital-Check auf der Videotextseite 198 der größten Programmanbieter (siehe oben).

Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfang

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität - in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital - und zugleich eine größere Programmvierfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen. Das digitale Programmangebot der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, der Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmorschau der ARD. Mit in dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellens.

Wichtige Informationsadressen

Auf den Internetseiten www.klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 0 18 05 / 00 14 95 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz und maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital.de gibt es weitere Informationen.

Aktive gesucht!

Die schönste Zeit des Jahres ist für unsere Kinder die Ferienzeit. Doch was tun an den vielen freien Tagen? Die Stadt Monheim will den Kids auch heuer wieder eine Auswahl an Ferienveranstaltungen zusammenstellen. 104 Kinder haben sich im vergangenen Jahr beim Ferienprogramm angemeldet, eine Zahl, welche die Nachfrage nach Aktivitäten in den Ferien unterstreicht.

Wenn Sie gute Ideen haben und uns bei der Durchführung des Ferienprogrammes tatkräftig unterstützen wollen, lassen Sie uns dies wissen, wir würden uns freuen!

Neugestaltung der Raiffeisenstraße

Für die Neugestaltung der Raiffeisenstraße mit Kanalbauarbeiten ist der Baubeginn auf die KW 22 festgesetzt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August.

„Soziales Miteinander SoMit e.V.“

Auf den Spuren der ehemaligen Zisterziensermönche

Am Mittwoch, 25. Mai startet um 14 Uhr an der Kaisheimer Hofwirtschaft eine weitere Wanderung aus der Reihe Senioren wandern mit SoMit.

Hierzu sind wieder alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Im Rahmen der Wanderung findet eine kurze Führung durch den Kaisersaal und die Klosterkirche statt. Begleitet werden die Wanderer von ortskundigen Senioren, die gerne interessantes Wissen weitergeben.

Im Anschluss an die Wanderung besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein in der Kaisheimer Hofwirtschaft.

Parkplätze sind oberhalb der Hofwirtschaft ausgewiesen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

- am 20.05. zum 79. Geburtstag
Frau Katharina Zikeli, Hubertusstraße 3c
- am 21.05. zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Schiele, Am Petersberg 18
- am 22.05. zum 72. Geburtstag
Frau Marianne Ter Waarbeek, Kranichstraße 13
- am 26.05. zum 65. Geburtstag
Herrn Andreas Roßkopf, Kreuzgasse 18, Weilheim
- am 27.05. zum 84. Geburtstag
Herrn Leonhard Prebeck, Rottstraße 2
- am 28.05. zum 83. Geburtstag
Frau Hella Krach, Am Lindenring 3, Weilheim
- am 31.05. zum 65. Geburtstag
Herrn Johann Mayr, Fasanenweg 9
- am 31.05. zum 73. Geburtstag
Frau Maria Mittl, Obere Dorfstraße 16, Warching
- am 01.06. zum 76. Geburtstag
Frau Anna Lechner, Kaltenbergstraße 6, Flotzheim

Schulnachrichten

Aller Ehren wert

Immer wieder wird von politischen, kirchlichen und auch anderen Gremien darauf hingewiesen, dass ohne ehrenamtliche (nicht bezahlte) Arbeit das Leben in unserer Gesellschaft zusammenbrechen würde.

Solche Ehrenämter gibt es auch in der Schule. Da stehen Schüler jeden Morgen als Lotsen an Brennpunkten des Verkehrs, um ihre Mitschüler sicher zum Bus zu geleiten, da kommen Omas und Opas, Mamas und Papas, um bei Schwierigkeiten in der Schule als „Schülerchoaches“ mitzuarbeiten, da stellen sich einige Persönlichkeiten als Lesespaten oder Quali-Helfer zur Verfügung.

Bedenklich ist, dass diese Dienste nahezu für selbstverständlich genommen werden und dass sogar kräftig geschimpft wird, wenn ein Helfer seinen Dienst nicht wahrnehmen kann. Wie oft kamen in den letzten Monaten unsere Ehrenamtlichen umsonst?

Das Ehrenamt wird oft nicht bezahlt. Bekommen die „Ehrenamtlichen“ aber von denen, die von ihrem Dienst profitieren, wenigstens einen Dank, ein freundliches Wort? Zweifel sind nach den zuletzt gemachten Erfahrungen angebracht!

Aurnhammer Anton, Schulleiter

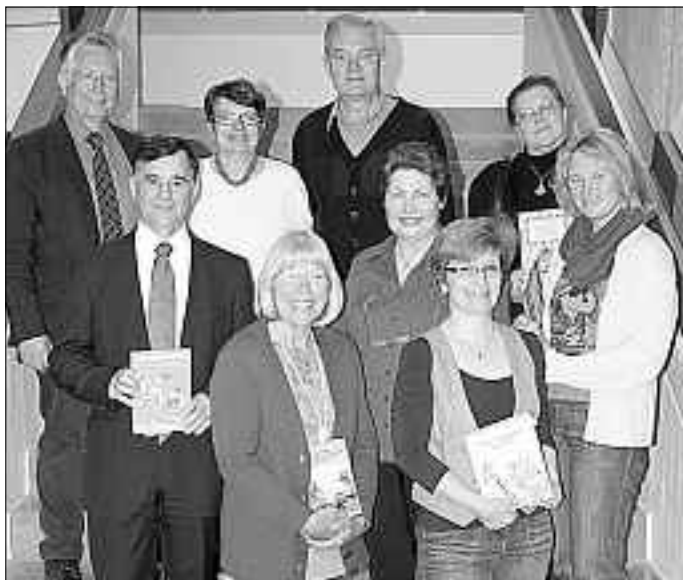
Abschlussfahrt der neunten Klassen

Der Gardasee war das Ziel der obligatorischen einwöchigen Abschlussfahrt der beiden neunten Klassen mit ihren Lehrkräften Josef Heckel und Ralf Giegerich. Der am Südufer gelegene malerische Ort Sirmione bildete den Ausgangspunkt für verschiedene Unternehmungen wie eine Schnellbootfahrt über Riva, Limone und Malcesine. Daneben standen noch ein geführter Stadtrundgang in Venedig sowie ein Aufenthalt im Vergnügungspark Gardaland auf dem Programm.



Welttag des Buches

Zum Welttag des Buches gingen verschiedene Vorleser auf eine „Tournée“ durch sämtliche Klassen der Grundschule Monheim. Aus für den jeweiligen Jahrgang geeigneten Kinderbüchern trugen sie ihren Zuhörern Spannendes, Lustiges, Nachdenkliches und Lehrreiches vor mit dem Ziel, noch mehr Schüler für die sinnvolle Freizeitbeschäftigung Lesen zu gewinnen. Dieses Engagement nahmen Rektor Anton Aurnhammer und Konrektorin Claudia Bernert M.A. (oben links) dankbar zur Kenntnis. Als Rezipienten fungierten Josef Huber (ehemaliger Kollege), Margit Auernhammer (Leseopatin), Günter Pfefferer (2. Bürgermeister), Uta Huber (ehemalige Kollegin), Heike Wildfeuer-Fick (Leseopatin), Waltraud Mündel (ehemalige Rektorin) und Ursula Kneißl-Eder (Leseopatin). An der Außenstelle in Buchdorf beteiligten sich Renate Würth und Susanne Mittel an dieser Aktion.



Lesefahrt nach Donauwörth

Anlässlich des Welttags des Buches fuhren die vierten Klassen mit ihren Lehrerinnen Verena Ferber, Gertrud Zimmermann und Martina Roßkopf nach Donauwörth, wo man die Buchhandlung Greno besuchte. Dort war bereits eine Lese-Ralley vorbereitet, an deren Ende jedem Kind ein Buch überreicht wurde. Vertieft wurden diese Eindrücke mit einer zusätzlichen Vorlesestunde im Klassenzimmer.



Radfahrausbildung im Realverkehr

Anfang Mai fanden für die vierten Klassen im Schulumfeld die Übungsfahrten im Realverkehr statt.

Bevor die Schüler - eingeteilt in Gruppen zu je zehn Kindern - starteten, erklärten ihnen die Ausbilder Günter Schön und Ralf Rybka von der Jugendverkehrsschule den Toten Winkel. Anschließend wurden noch die Räder auf Verkehrssicherheit überprüft.

Bei der zwanzigminütigen Fahrt im Stadtbereich von Monheim wurde besonders auf die vorher geübten Verhaltensweisen und Regeln wie beim Vorbeifahren an einem Hindernis, sicheres Abbiegen und Vorfahrtsregeln geachtet.



Betriebserkundung der neunten Klassen

Im Rahmen einer Betriebserkundung besuchten die neunten Klassen der Mittelschule Monheim mit ihren Lehrkräften Josef Heckel und Ralf Giegerich die Sparkasse Donauwörth. Der Leiter für Öffentlichkeitsarbeit Thomas Deuter hielt zunächst - passend zu den Lerninhalten im Fach AWT - einen anschaulichen Vortrag zur Geschichte, den Aufgaben und den angebotenen Dienstleistungen der Bank. Auf besonders Interesse bei den Schülern stieß die Führung durch den in der Regel für Kunden verschlossenen Tresorraum.



Betriebspraktikum der achten Klasse

31 Schüler der achten Klasse absolvierten nach den Osterferien ihr zweiwöchiges Betriebspraktikum. In jeweils zwei verschiedenen Betrieben in den Bereichen Urproduktion, Handwerk, Industrie und Dienstleistung konnten sie praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen im Hinblick auf eine Berufsentscheidung von großem Nutzen sein werden. Lars Beck kam z.B. als Landmaschinenmechaniker zum Einsatz während Dilara Aydin und Joanna Kalettka im Kreissenorenheim praktizierten (siehe Bilder).. Die Mittelschule Monheim ist den einzelnen Firmen sehr dankbar, dass sie immer wieder bereitwillig Plätze für diese „Schnupperlehre“ zur Verfügung stellen und damit die praktische Bildungsarbeit unterstützen.



Wer oder was ist mir wichtig? Habe ich ein Vorbild? Verantwortung übernehmen - erst für sich und dann auch für andere etc.
1 x Samstag, 25.06.2011, 15:00-19:00 Uhr, EUR 20,00, Volksschule Monheim, - Christian Probst, Dipl.-Sozialpädagoge und staatl. anerkannter Erzieher

4604M Aufbaukurs in Chakras- und Auraarbeit

Grundkenntnisse des Rutens sollten vorhanden sein. Einstieg in Chakra- und Auraarbeit (Theorie und Praxis). Was sind Chakras? Wie kann ich über Chakraarbeit ein intensives Leben sowie positive Heilvorgänge in Körper, Geist und Seele aktivieren? (Bioenergetische Übungen, Bachblüten, meditative Aktivierung, Affirmationen, Tönen usw.) Wie kann ich hier die Rute einsetzen? Was bedeutet Aura? Wie kann ich an ihr arbeiten (Bewusstseinszustand, Chakras)? Welche Auswirkungen hat sie in meinem Leben (Ausstrahlung)? Wie kann ich auch hier mir die Rute zu Hilfe nehmen? Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Getränk, Materialkosten EUR 27,00 (Arbeitsmappe usw.)

1 x Samstag, 21.05.2011, 12:30-18:30 Uhr, EUR 40,00, Rot-Kreuz-Heim, Monheim, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformati-
onsberaterin - HTNZ: 16



5215M Schätze der Natur verarbeiten

Wir haben sie direkt vor Augen: an Wegrändern, Wiesen, im Wald und im Garten. Doch sehen und beachten wir sie? Können wir doch mit so manchem „Kräuterlein“ unsere eigene Salbe, Tinktur, Tee u.v.m. herstellen. Alles ohne chemische Zusätze. Ich würde Euch gerne unsere Heilpflanzen nahebringen und Euch Mut machen, Eure eigenen Naturprodukte herzustellen.

1 x Samstag, 28.05.2011, 14:00-17:00 Uhr, EUR 15,00, Volksschule Monheim, - Sonja Novey, VHS-Dozentin

5217M Auf der Suche nach natürlichen Heilkräutern

Wir vergessen den Alltag und genießen die Vielfalt unserer Kräuter und Blumen sowie deren Kräfte, Bitte mitbringen: feste Schuhe, Schere, Korb. Treffpunkt: Altweiherweg, Wasserspielplatz in Monheim.

1 x Samstag, 18.06.2011, 14:00-17:00 Uhr, EUR 15,00, - Sonja Novey, VHS-Dozentin

Volkshochschule

6635M Mezze - orientalische Vorspeisentafel

Die orientalische Vorspeisenauswahl ist so reichlich, dass sie eine komplette Mahlzeit ersetzen kann: Möhrenköfte, Teigtaschen mit Spinat-, Lamm-, Nussfüllung, Dips aus Gemüse oder Joghurt, selbstgemachtes Brot, Süßspeisen wie Baklava, Sesambällchen und anders mehr gibt es beim Orientbüffet. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter für Speisen, Kochgeld EUR 9,00.

Achtung: Wegen Erkrankung neuer Termin 1 x Mittwoch, 08.06.2011, 18:30-21:30 Uhr, EUR 15,00, Volksschule Monheim, Schulküche - Herr Wüst, Koch

Frei Plätze

Bei nachstehenden Kursen sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

1132M Klarheit und Konsequenz - Wesentliche Voraussetzung für Erfolg in der Erziehung

Strukturen in Form von Regeln, Werten und Normen geben entscheidenden Halt, Orientierung oder auch Perspektiven für das Leben. Diese Feststellung ist in jegliche Lebenslage zu übertragen, sei es in Kindergarten, Schule, Erziehung, Partnerschaft, Berufsleben, Sport, Politik Es muss klar sein, „wenn ich etwas kaputt mache, muss ich den Schaden zahlen oder es reparieren. Sich bewusst werden, „wer bin ich und was will ich bzw. was will ich nicht“ muss im Einklang stehen mit gewissen gesellschaftlichen Regeln, die notwendig sind, damit „Gesellschaft“ funktionieren kann. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind auf die ehrliche und konstruktive, zugleich aber auch zeitnahe und dem vorausgegangenen Verhalten passenden Rückmeldungen ihrer Bezugspersonen angewiesen, um für ihr noch junges Persönlichkeitsbild dazuzulernen. Themenbehandlung: Was sind eigentlich Werte und Normen? Welche sind uns wichtig; gibt es andere, die zu überdenken sind?

Kirchliche Nachrichten

- Sa 21.05. Vorabendgottesdienste**
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 22.05. 5. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Kinder- und Jugendmaiandacht
Mit den Erstkommunionkindern u. Firmlingen
Gestaltet von der Kindergottesdienstgruppe
- 9.30 Uhr Flotzheim mit Erstkommunionfeier
8.30 Uhr Weilheim
10.00 Uhr Wittesheim
9.30 Uhr Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen der
Freiw. Feuerwehr Itzing mit Fahrzeugsegnung
- Sa 28.5. Vorabendgottesdienst**
Monheim entfällt
- 19.00 Uhr Flotzheim
19.00 Uhr Weilheim
19.00 Uhr Wittesheim
- So 29.5. 6. Sonntag der Osterzeit**
Sternwallfahrt des Pfarrverbandes zu Ehren der hl. Walburga
- 10.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunion-
kindern und Firmlingen
gestaltet von Kolping
- 19.00 Uhr Flotzheim - Feierliche Maiandacht mit den Erst-
kommunionkindern
- 19.00 Uhr Wittesheim - Feierliche Maiandacht mit den Erst-
kommunionkindern
- 19.30 Uhr Warching - Kapelle Bader: Feierliche Maiandacht
Gestaltet von Zupf u. Ziach und den Sängerinnen
Frau Zinsmeister u. Frau Ferber
- Bitttage**
Mo 30.5. **Monheim** 18.30 Treffpunkt an der Peterskapelle
Bittgang zum Waldrand, mit den Erstkommunion-
kindern
anschl. Bittgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Weilheim 19.00 Uhr Bittgang nach Rehau;
anschl. Bittgottesdienst
- Di 31.5. Monheim** 19.00 Uhr Bittgottesdienst
Flotzheim 18.30 Uhr Bittgang nach Kreut; dort
Bittgottesdienst an der Kapelle
Warching 19.00 Uhr Bittgang und Bittgottes-
dienst
Wittesheim 19.00 Uhr Bittgang nach Liederberg;
dort Bittgottesdienst
- Mi 1.6. **Monheim** 8.15 Uhr Bittgottesdienst; anschl. Bitt-
gang nach Ried
Kölbürg 19.00 Uhr Bittgang und Bittgottesdienst
- Do 2.6. CHRISTI HIMMELFAHRT**
Monheim 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, anschl. Bittprozession
Flotzheim 8.30 Uhr Bittgottesdienst, anschl. Bittprozession
Weilheim 8.00 Uhr (Bittgang am So in Rehau)
Wittesheim 9.30 Uhr Bittgottesdienst, anschl. Bittprozession
Itzing 9.00 Uhr Bittgottesdienst, anschl. Bittprozession

Termine:

- Mi 25.5. 7.00 Uhr ab Stadthalle: Frauenbundaufzug nach
München, Maria Eich, Marienplatz..., Botanischer
Garten)
- Mi 25.5. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend
- Do 26.5. 19.30 Uhr Haus St. Walburg: Pfarrgemeinderats-
sitzung Monheim

Herzliche Einladung

zur Maiandacht
"Maria – unsere Mutter"



am Sonntag, den 22. Mai 2011
um 19.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche in Monheim.
Die Gestaltung übernimmt die Kindergottesdienstgruppe.
Besonders herzlich sind auch die Kommunionkinder (mit
Kommuniongewand) und die Firmlinge eingeladen.

Es freuen sich auf Ihr/euer Kommen
Kaplan Jan Lazar und das Kindergottesdienstteam.
(Lydia Pfefferer)

Ein besonderer Nachmittag in der Stadtpfarrkirche

Ein musikalischer Nachmittag in der Stadtpfarrkirche St. Walburga eröffnete am vergangenen Sonntag das Programm anlässlich der 500-Jahrfeier des Gotteshauses.

Mit einer kurzen Kirchenführung erläuterte Frau Maria Gerstner-Böswald die Entstehungsgeschichte des ehemaligen Klosters, den Bau der jetzigen Kirche und die Auflösung des Klosters. Interessiert folgten die Zuhörer ihren Ausführungen zur Innenausstattung der Kirche, die natürlich nicht bis in das letzte Detail erfolgen konnten.



Im Anschluss erklärte Herr Michael Buchberger die Historie der Monheimer Orgel, um dann auf der „Königin der Instrumente“ die Zuhörer vom vollen Klang und der Schönheit der Musik zu begeistern.

Bei zwei Liedern trat die Orgel etwas in den Hintergrund und begleitete den schönen Gesang von Frau Bettina Zengler und Frau Jutta Schneegans im „Ave verum“ und „Panis Angelicus“.



In einer Stunde Interessantes über die Stadtpfarrkirche zu erfahren und dem Alltag eine kurze Zeit mit Musik zu entrinnen- dieses Angebot nahmen zu den unterschiedlichen Uhrzeiten knapp 100 Besucher wahr.

Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle an die Ausführenden!

PGR-Monheim (Thomas Rieger)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

29.5. 9 Uhr Peterskapelle

13.6. 9 Uhr Peterskapelle

(Pfingstmontag)

Kindergottesdienst

12.6. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

Montag, 23.05.2011 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Montag, 06.06.2011 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Mai					
Do.	19.	16:00	Literaturfreunde	Lesen für Kinder	Cafe Wenninger
Fr.-So.	20.-22.		FF Itzing	Gründungsfest	Itzing
So.	22.	10:15	FW Monheim Passivengruppe	Wanderung nach Itzing	Treffp. Fw-Haus
So.	22.	14:30	Liederkranz	Kaffeewanderung	Treffp. Vereinsheim
Mo.	23.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	25.	14:00	SoMit e.V.	Senioren wandern m. SoMit	Kaisheim
Mi.	25.	07.00	Kath. Frauenbund	Fahrt nach München	Abf. Stadthalle
Do.	26.	19:30	Kolping Monheim	Kosmetikabend f. Frauen	Vereinsheim
So.	29.		Pfarrverband	Sternwallfahrt	
So.	29.	19:00	Kolping Monheim	Mitgestaltung Maiandacht	Stadtpfarrkirche
Juni					
Mi.	01.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
Mi.	01.	19:30	TSV Monheim	Delegiertenversammlung/ Jahreshauptversammlung	GH Zur Krone
Do.	02.	05:30	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
Do.	02.	13:00	Liederkranz	Vatertagsausflug	Treffp. Stachus
Do.	02.		VGF Wittesheim	Vatertagsausflug	
Do.	02.	ab 11.30	TSV – Sparte Fußball -	Vatertagsfest	Sportpl. Am Mande
Do.-So.	02.-05.		Kolping Monheim	Vereinsausflug	Berlin
Fr.	03.	19:30	SKV Weilheim-Rehau	Jahresversammlung	GH Rosenwirth
Fr.	03.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
Sa.	04.	10 – 12	Kolping Monheim	Altkleiderabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Mo.	06.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Sa.	11.	14:30	FF Monheim	10 Jahre Passivengruppe	Feuerwehrhaus
Sa.	11.	20:00	Bude Wittesheim	Plattenparty „Südseetraum- Feeling“	Wittesheim
So./Mo.	12./13.			Pfingsten	
Mo.	13.	10:00	Kolping Monheim	Familienradtour	Treffp. Stadthalle
Fr.-So.	17.-19.		FF Weilheim	125-jähr. Gründungsfest	Weilheim
Mo.	20.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	22.	14:00	SoMit e.V.	Senioren wandern m. SoMit	Rögling
Fr.	24.		VGF Wittesheim	TT-Doppel-Gaudi-Turnier	
Sa.	25.	20:00	Kolping Monheim	Johannistfeuer	Brandkapelle
Do.	30.	20:00	Liederkranz	Grillfest	Vereinsheim
Juli					
Fr.	01.	20:00	Kulturförderkreis	„Weißblaues Beffchen“ Kirchliches Kabarett	Stadthalle
Fr.	01.	18:00	Schützenges. Monheim	Grillfest	Schützenheim
Sa.	02.	10 – 12	Kolping Monheim	Altkleiderabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa.	02.		VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	Kalvarienberg
So.	03.	10:00	Gartenbauverein	Sommerfest	Liederkranzheim
Mi.	06.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
Sa.	09.	18:00	Stadtkapelle Monheim	Blasmusik Open Air	Auf d. Marktplatz
So.	10.	10:00	Pfarrei Monheim	Kindergottesdienst 500 Jahre Stadtpfarrkirche	Stadtpfarrkirche
Mo.	11.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	13.	14:00	SoMit e.V.	Senioren wandern m. SoMit	Tagmersheim
Do.	14.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa./So.	16./17.		Sportschützen Kölbürg	Sommernachtsfest	Schaffbauers Hütte

Vereine und Verbände

TSV Monheim 1895 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung (Delegiertenversammlung)

An alle Delegierten, Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV Monheim ergeht hiermit herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung (Delegiertenversammlung) 2011.

Termin: Mittwoch, 1. Juni 2011

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur Krone“, Monheim

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
3. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Totengedenken
5. Kassenbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Kurzberichte aus den Sparten
8. Ehrungen
9. Wahlen
 - a) Bildung eines Wahlausschusses
 - b) Wahl der Vorstände
 - c) Wahl der Rechnungsprüfer
 - d) Wahl des Sportbeirats
10. Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder
11. Wünsche und Anträge

Bekunden Sie Ihr Interesse am Verein und unterstützen Sie die Arbeit der Funktionsträger durch zahlreiches Erscheinen!

Für die Vorstandschaft

Peter Utjesinovic

1. Vorstand

Der VGF-Wittesheim blickt zurück

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Gasthaus Pfefferer

Der VGF-Wittesheim (Verein zur Gestaltung der Freizeit) blickte am 08.04.2011 auf ein erneut erfolgreiches Vereinsjahr 2010 zurück. Der 1. Vorstand Rainer Ferber eröffnete um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung vor den 77 anwesenden Mitgliedern und hob in seinem Bericht vor allem die vielen Termine des abgelaufenen Vereinsjahrs nochmals in Erinnerung. Ob es die Frühjahrs- oder die Vatertagswanderung, das alljährliche Bergwandern oder das Highlight - das VGF-Theaterstück „Mit Schlafsack und Kamillentee“ war, erfreute sich der VGF nicht nur von den teilnehmenden Mitgliedern, sondern auch den Gästen großer Resonanz. Anschließend ehrte der 1. Vorstand Ferber insgesamt 22 Mitglieder, die dem Verein seit 25 Jahren treu geblieben waren mit einer gerahmten Urkunde, Anita Ferber, Anton Ferber, Roland Ferber, Herbert Fitzek, Ingrid Glaß, Dieter Günther, Gerhard Handschigl, Manfred Hasmmüller, Josef Kumpf, Elisabeth Meyer, Xaver Meyer, Bernhard Meyer, Christian Meyer, Stefan Meyer, Andrea Oberbauer, Andreas Oberbauer, Jürgen Oberbauer, Xaver Oberbauer jun., Erich Ossianer, Martina Rosenwirth, Richard Schneider, Ute Wild und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allem Mitgliedern die den Verein zu dem gemacht haben was er heute ist!



**Vatertagsfest
am Mandele**

02.06.2011 ab 11.30 Uhr

- Ochse vom Grill
- Kaffee und hausgemachter Kuchen

- Teamwettbewerb (Kegeln, Torwandschießen)
- 1. Preis: 50 Liter Freibier

Spaß für die ganze Familie!!!

Auf Ihr Kommen freut sich die Sparte Fußball!

Nach dem Bericht der letzten Jahreshauptversammlung vom Schriftführer Thomas Luderschmid und dem Kassenbericht von Kassier Melanie Roskopf wurde der Vorstandschaft Entlastung erteilt. Anschließend folgte ein Ausblick auf den anstehenden VGF-Ausflug in die Tschechei und ein Rückblick auf das vergangene Bergwandern 2010. Beide Punkte wurden mit Bildern, Kommentaren und Ausführungen untermalt. Nach den Grußworten des anwesenden 2. Bürgermeisters der Stadt Monheim, Günther Pfefferer, und dem Abhandeln der Wünsche und Anträge, beendete Vorstand Rainer Ferber die harmonische Jahreshauptversammlung.

Thomas Luderschmid, Schriftführer VGF-Wittesheim

„TT-Legende“ Lechner zeigt wo's langgeht.

Lothar Lechner erkämpft sich Vereinsmeistertitel Nummer 16



Traditionell fand am Karfreitag alljährlich die Tischtennisvereinsmeisterschaft des VGF-Wittesheim statt. Insgesamt waren 13 Mitglieder angetreten um unter sich den Vereinsmeister 2011 auszumachen. Nach der Auslosung begannen bereits die ersten hartumkämpften Spiele um 10.00 Uhr in der alten Schule in Wittesheim. Wie fast zu erwarten war, setzten sich die vier gesetzten Spieler Michael Luderschmid, Thomas Luderschmid, Lothar Lechner und Andreas Eder in der Hauptrunde ohne Satzverlust durch und trafen dann aufeinander. Nachdem Lothar Lechner den Vizemeister aus 2010 Thomas Luderschmid in einem spannendem Match mit 15:13, 6:11, 12:10 und 11:4 bezwang und in das Finale der Hauptrunde einzog, machte es ihm Titelverteidiger Michael Luderschmid gleich und besiegte Andreas Eder ebenfalls in vier Sätzen mit 11:8, 11:7, 11:13 und 11:8. Michael Luderschmid wollte die Niederlage seines Bruders rächen - unterlag aber Lothar Lechner in fünf Sätzen mit 10:12, 9:11, 15:13 und 8:11 - somit stand Lechner als erster Finalist fest.

In der Trostrunde gab es eine Vielzahl von sehenswerten Spielen - unter anderem die Partie Hans Glaß gegen die einzige Frau im Turnier Theresa Wild denen in den vier gespielten Sätzen die 14:12, 13:11, 9:11 und 11:9 endeten nicht die Kraft ausging. Nachdem Thomas Luderschmid die Trostrunde ohne einen Satz abzugeben überstand, musste er seinem Bruder Michael um den Einzug ins Finale gegenüberreten. Michael ließ aber keinen Zweifel an seiner Tagesform aufkommen und schickte seinen älteren Bruder glatt mit 11:7, 11:9 und 11:7 unter die kalte Dusche.

Das Finale stand - Lothar Lechner gegen Michael Luderschmid. In dem wahrscheinlich spannendstem Finale der letzten Jahre ging Michael Luderschmid ehe Lechner ins Spiel fand mit 3:0 in den Sätzen in Führung. Nachdem sich Lothar Lechner die Blöße einer 4:0 Niederlage nicht geben wollte, besann er sich auf seine konstante Form der letzten Jahre und begann gegen die drohende Niederlage zu kämpfen.

Es folgten atemberaubende Ballwechsel die nicht nur die Zuschauer in staunen versetzten. Am Ende des Finales hatte Lechner das Glück auf seiner Seite und gewann in einem Kraftakt in sieben Sätzen mit 7:11, 6:11, 17:19, 11:3, 11:5, 11:9 und 11:9 das Finale und durfte sich Vereinsmeister 2011 nennen.

Die weiteren Platzierungen: 4. Andreas Eder, 5. Fabian Pfefferer, 6. Hans Glaß, 7. Armin Meyer, 8. Theresa Wild

Erwähnenswert an dieser Stelle ist die Teilnahme unseres 1. Vorstandes Rainer Ferber der nach fast einem Jahrzehnt Abstinenz an der Vereinsmeisterschaft teilnahm. Leider schied er im Laufe des Turniers unglücklich aus - hatte jedoch nach seinem gewonnenen Erstrundenmatch ohne Satzverlust die Sympathien der Zuschauer auf seiner Seite!

Thomas Luderschmid, Schriftführer VGF-Wittesheim

Kaffeewanderung



Vatertagswanderung zum Ziegelstadel 2008 (Bild R. Hanke)

Unter diesem Motto startet der Liederkranz eine neue Aktion. Geplant ist eine gemütliche Wanderung über die Brandkapelle zum Ziegelstadel mit geselliger Einkehr bei Kaffee und Kuchen oder zünftiger Brotzeit.

Wir treffen uns vor dem Liederkranzheim (hinter dem Rathaus) am Sonntag, den 22. Mai um 14:30 Uhr.

Sollte das Wetter nicht zu einer Wanderung einladen - kein Problem, dann bilden wir Fahrgemeinschaften zum Ziegelstadel.

Auf geht's! Sie sind herzlich willkommen zu unserer Maiwanderung!

Weitere Infos hierzu bei Wilfried Rampf Tel.: 09091-907245

Marcel Frank vom TSV Monheim wird Gaumeister 2011 bei den Männern im Kunstturnen

Am Samstag, den 07. Mai.2011 fanden die Gau-Einzelmeisterschaften im Kunstturnen in der Monheimer Turnhalle statt. Am Start waren die Turner aus den Turnzentren der KTV Ries, dem TSV Buttenwiesen und dem TSV Monheim, zusätzlich waren noch Gastturner (außer Konkurrenz) vom TSV Gaimersheim am Start. Es wurden in zwei Durchgängen die Gaumeister 2011 in den jeweiligen Altersklassen ermittelt.

Im ersten Durchgang gingen am Vormittag die Schülerturner der Altersklasse 6-12 Jahre an die Geräte. In der Altersklasse der 10-jährigen erturnte sich mit einer sehr guten turnerischen Leistung Jacob Schmidt vom TSV Monheim den Gaumeistertitel 2011 vor seinem Trainingskameraden aus Gaimersheim Manuel Neumeier. Beide werden seit kurzem vom Top-Scorer der 2. Bundesliga 2010 Dominik Prosch trainiert.

Bei den 9-jährigen Turnern gewann Matthias Schmid von der KTV Ries auf den weiteren Plätzen folgten nur Turner vom TSV Monheim. Thomas Bullinger wurde zweiter gefolgt von seinen Mannschaftskameraden Kevin Loch (3.), Tim, Markhot (4.), Felix Rössner (5.), Leon Höntzsch (6.) und Daniel Wegert (7.). Trainer Werner Frank war mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge zufrieden.



In der Altersklasse 12 bekam Jan Lederer (TSV Gaimersheim) von den Kampfrichtern die meisten Punkte, konnte aber nicht Gaumeister werden, weil er außer Konkurrenz an den Start ging. Er wird ebenfalls von Dominik Prosch im Monheimer Leistungszentrum trainiert.

Im zweiten Durchgang der Gau-Einzelmeisterschaften kämpften die Jugendturner sowie die Männer um die Gau-Einzel Titel. Mit Julius Rabenstein vom Hama-Junior-Team ging ein weiterer Gaumeister Titel nach Monheim, er gewann vor seinem Trainingskameraden Lukas Wirth (TSV Monheim) in Klasse der Jugend B (AK 15/16). In der Jugend C (AK13/14) gewann Jacob Meyer (KTV Ries) vor Samuel Richter (TSV Monheim) auf den weiteren Plätzen folgten Christoph Rothmeyer und Fabian Färber alle TSV Monheim. Kevin Reile (TSV Monheim) wurde dritter in der Jugend A (AK17/18).

In der Wettkampfklasse der Männern wurde mit einem Vorsprung von nur 0,05 Pkt, Marcel Frank (TSV Monheim) neuer Gaumeister gefolgt von Jonas Braun (TSV Buttenwiesen) und auf Platz drei kam ein weiterer Monheimer Turner Michael Schumacher.



Berlinreise des CSU Ortsverbandes Monheim

vom 5. bis 8. Mai 2011 auf Einladung von MdB Ulrich Lange

Der CSU-Ortsverband lud zu einer Berlinfahrt ein und binnen einer Woche war der Bus zur Freude der Organisatoren ausgebucht.

**„Wir packten unser Köfferlein
für die Reise nach Berlin ganz fein.**

**Der Bus reichte leider nicht aus,
so mancher musste bleiben zu Haus.**

**52 Menschlein - sie hatten das Glück
und durften nach Berlin und wieder zurück.**

**Vier Tage Sonnenschein - die herrliche Stadt Berlin,
so mancher möchte da sicher wieder hin.**

**Damit die Eindrücke nicht nur im Gedächtnis bleiben,
tat ich dieses Tagebuch für euch schreiben.“**

Reisetagebuch:

Donnerstag, 5. Mai 2011:

Punkt 4.30 Uhr machten sich 52 Menschen von Flotzheim, Itzing, Monheim, Warching, Weilheim, Wittesheim und Riedlingen voller Vorfreude auf den Weg - natürlich wie immer mit ihrem bewährten Busfahrer Hans Eicher.

Reiseleiter Günther Pfefferer begrüßte die Teilnehmer herzlich und wünschte allen eine erlebnisreiche und schöne Fahrt zu unserer Landeshauptstadt. Damit sie auch kurzweilig blieb, erzählte er viele interessante Details über die Städte, an denen wir vorbeifuhren. Aber nicht nur für den „Geist“ wurde gesorgt, sondern auch für den Magen.

Bereits bei der ersten Pause gab es warmen Leberkäs a la Walter Rebele mit frischen Semmeln vom Gottfried. Die fleißigen „Lieschen“ mit Namen Elfriede, Hermine, Karin und Lydia verwöhnten alle mit selbst gebackenen Kuchen. Dazu gab es noch fein duftenden Kaffee. Und so ging es weiter! Mal war es frisches Obst, mal waren es Gummibärchen, die unseren Gaumen verwöhnten, mal kleine schmackhafte Schokoriegel...

Berlin erlebten wir zuerst von seiner „grünen Seite“ im wahrsten Sinne der Worte. Vorbei am „Großen Wannsee“ und an der Havel fuhren wir durch den 3000 ha großen Grunewald zum Olympiapark. Auf dem Glockenturm hatten wir einen ersten wunderbaren Blick auf das Olympiastadion und die Stadt Berlin. Nach der ausführlichen und sehr interessanten Besichtigung des Olympiastadions fuhren wir zum Hotel Elcontel in Charlottenburg. Um 17.00 Uhr wurden wir in der Bayrischen Landesvertretung mit Tafelspitz und Bier verwöhnt.

Happy Birthday, Ku'damm!

Er ist Mythos und Legende, Boulevard der Stars und der Amüsierwilligen, Zeuge politischer Proteste und Machtbezeugungen, Shoppingmeile, touristischer Anziehungspunkt, Arbeits- und Lebensraum von Künstlern, Intellektuellen und Kreativen und einer der bekanntesten und beliebtesten Boulevards der Welt: der Kurfürstendamm. 2011 feiert er seinen 125. Geburtstag. Um 1540 erstmals erwähnt, gab Otto von Bismarck 1875 die Order, den Damm nach dem Vorbild des Champs-Élysées zu einer Straße mit 53 Meter Breite auszubauen. Der Tag, als elf Jahre später, am 5. Mai 1886, die erste Dampfstraßenbahn über den Kurfürstendamm ratterte, gilt als Geburtsstunde des berühmten Berliner Boulevards. Über den roten Teppich, vorbei an Musikkapellen und schillernden Figuren erlebten wir ein kleines Stück der Lebensfreude und Geselligkeit unserer Hauptstadt.



Freitag, 6. Mai 2011:

Nach einem üppigen und guten Frühstück besuchten wir das Reichstagsgebäude, das in der Zeit von 1884 - 1918 von dem Architekten Paul Wallot erbaut wurde. Schon der Anblick dieses Wahrzeichens von Berlin erstaunte uns alle aufs Neue. Im Plenarsaal erfuhren wir viel Interessantes und auch Lustiges über die politischen Strukturen und das Gebäude selbst. Wer hätte schon gedacht, dass der Bundesadler bzw. die „Fette Henne“, wie sie auch genannt wird, ca. 52 qm groß ist und ein Gewicht von 2,5 t hat? Der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes ermöglichte uns einen wunderbaren Blick auf die 3,4 Millionenstadt.

Das Mittagessen im italienischen Restaurant „Cinque“ in Berlin-Mitte schmeckte einfach köstlich und stärkte uns für die 1 1/2 stündige Spreefahrt durch das Herz von Berlin, vorbei an den Regierungsgebäuden, der Museumsinsel und vielen Sehenswürdigkeiten.

Anschließend lernten wir die Stadt mit dem Bus und zu Fuß kennen: Künstlerisch bemalte Mauerreste, das Nikolaiviertel, das Stadtprojekt u.v.m. Um 18.00 Uhr besuchten wir eine Andacht im herrlichen Berliner Dom mit Orgelmusik. Der Abend führte viele ins KaDeWe, dem Kaufhaus des Westens und „verführte“ zu mancher Currywurst mit Pommes, dem beliebtesten Imbiss Berlins.

Samstag, 7. Mai 2011:

Am heutigen Morgen besuchten wir das herrliche Schloss Charlottenburg. Es wurde in den Jahren 1695 bis 1699 nach Entwürfen des Architekten J. Arnold Nering gebaut und war zunächst als ein kleines Garten- und Lustschlösschen für die Gemahlin des Kurfürsten Friedrich III., Sophie Charlotte, gedacht. Nach der Krönung des Kurfürsten im Jahre 1701 zum ersten König in Preußen wurde das Schloss zu einem repräsentativen Sitz nach Versailler Vorbild ausgebaut. Der zentrale Mittelbau mit seinen elf Fensterachsen wurde nun durch Seitenflügel ergänzt und es entstand ein Ehrenhof. Auch kam in dieser Phase das wohl charakteristischste Bauelement des Schlosses hinzu, die Kuppel. Als Sophie Charlotte im Jahre 1705 starb, erhielten das Schloss und das in der Nähe gelegene Dorf ihren Namen.

Mittags wurden wir in das kroatische Restaurant „Dalmatia-Grill“ zu sehr schmackhaftem Essen eingeladen. Vorbei am Grenzübergang „Checkpoint Charlie“ fuhren wir mit dem Bus zu den „Gärten der Welt“, dem Erholungspark im Stadtteil Marzahn. 1 1/2 Stunden in freier Natur, bei herrlichstem Sonnenschein, taten unserem Körper und unserer Seele gut und machten die Gedanken frei für den nächsten Sightseeing Punkt: Die Gedenkstätte „Bernauer Straße“, dem zentralen Erinnerungsort der deutschen Teilung.

Vorbei an der Universitätsklinik „Charité“, dem Wirtschaftsministerium und dem neu erbauten Hauptbahnhof fuhren wir durch den Tiergartentunnel unter der Spree und dem Regierungsviertel durch zum Potsdamer Platz mit seinem Sony Center. Alle sieben Gebäude des Sony Center beeindrucken durch ihre futuristisch anmutende Architektur aus Stahl und Glas, entworfen von Helmut Jahn. Den Mittelpunkt bildet ein 4000 qm großer, überdachter öffentlicher Platz, umgeben mit Restaurants, Cafes, Geschäften. Einige erlebten dort bayerische Gemütlichkeit und Berliner Lebensart in der Gasthaus-Brauerei Lindenbräu auf der Terrasse im 2. Stock. Frisch Gebräutes aus dem Sterlingsilberkessel und deftige Mahlzeiten kamen dort auf den Tisch. In der schönsten Weißbier-Brauerei Berlins beeindruckte uns vor allem das aufmerksame und charmante Lindenbräu-Team.

Sonntag, 8. Mai 2011:

Nach dem Frühstück fuhren wir nach Potsdam zum Schloss Sanssouci, der Sommerresidenz Friedrich des Großen, mit seinen herrlichen Parkanlagen, machten einen Spaziergang durch die historische Altstadt mit dem Holländischen Viertel und stärkten uns mit einem Mittagessen a la Walter.

Unserem sympathischen Berliner Reiseleiterin Michael Rautenberg sagten wir Auf wiedersehen, bevor wir uns auf die Heimreise machten.

In Frankens kleinster Stadt Betzenstein wurden wir noch zu Schweinesteak mit Pommes und Salat eingeladen. Geistig und körperlich gesättigt kamen wir frohen Herzens, gesund und munter zu Hause an. Danke allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben, allen voran den zwei Reiseleitern Günther Pfefferer und Theo Wagner, unserem „Koch“ Walter Rebele, unserem Busfahrer Hans Eicher und den Kuchenbäckerinnen und der Kaffeedame.

Es war eine schöne Zeit in toller Gemeinschaft - vielleicht mal wieder...

(Lydia Pfefferer)

Fischereiverein Monheim e.V.

Wir stellen vor

.... die neue Vorstandschaft des Fischereivereins, die seit Anfang Mai 2011 die Führung der hiesigen Angler übernommen hat. Dieser Führungswechsel beinhaltete sowohl umfangreiche personelle Veränderungen als auch organisatorische Neuausrichtungen. So wurden fünf „Neue“ in die Führungsriege aufgenommen (N) und jeweils zwei „Altgediente“ wechselten (W) bzw. verblieben (V) im Aufgabenbereich. Hier das Ergebnis der Vorstandschaftswahl, dass übrigens ohne eine einzige Gegenstimme erzielt wurde:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Vorsitzender | (N) Thomas Zipperer |
| 2. Vorsitzender | (N) Fritz Töpfer |
| Schriftführer | (V) Gerd Frömel |
| Kassier | (N) Klaus Schmidpeter |
| Gewässerwart | (N) Klaus Grund |
| Beisitzer (Arbeitseinsatz) | (V) Ronald Mielich |
| Beisitzer (Arbeitseinsatz) | (W) Thomas Mayer |
| Beisitzer (Gerätewart) | (W) Hans Dippner |
| Beisitzer (Jugendbeauftragter) | (N) Fabian Pfefferer |

Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals bei unseren Herrn Bürgermeister für die Leitung der Wahl und bei allen beteiligten Vereinsangehörigen für das bestätigte Interesse. Für die Zukunft hofft die neue Führung auf noch mehr positiven Zuspruch aller Mitglieder und wird natürlich bestrebt sein, nicht nur das allgemeine Vereinswohl sondern auch die individuelle Erfüllung als ihre zentrale Aufgabe zu sehen.

In diesem Sinne: Auf geht's mit einem herzlichen Petri-Heil!

(Die Vorstandschaft)

**Südseetraum-Feeling in Wittesheim
am 11. Juni 2011**

Seit nun mehr 5 Jahren findet die „Südseetraum-Feeling“ in Wittesheim statt.

In diesem Jahr mit dem RT1-Top-DJ-2008 „DJ Black Sun“, der für ausgezeichnete und abwechslungsreiche Partymusik steht.

Wie auch in den letzten Jahren gibt es auch heuer eine große Cocktailbar, mit verschiedensten alkoholischen und anti-alkoholischen Cocktails.

Damit die Partystimmung auch bei schlechtem Wetter nicht gestört wird, findet die Veranstaltung in einer beheizten Halle statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Pizzeria „Romana“ aus Monheim liefert mit ihrem Pizzawagen frische und leckere Pizzaschnitten, sowie auch Pasta.

Nun fehlt nur noch das perfekte Publikum.

Empfiehlt unsere Veranstaltung an all eure Freunde und Bekannte damit die Party unvergesslich für alle wird.

Mit voller Vorfreude und großer Erwartung

Bude Wittesheim

Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

Die Gruppe „Gut Schuss“ sind die Gewinner des 12. Bürgerschießens



Blattsieger

Zum 12. Mal luden die Schützen die Monheimer Bürger wieder zum öffentlichen Bürgerschießen ein. 23 Mannschaften mit 87 Teilnehmern haben sich am Freitag 06. Mai 2011 im Schützenheim eingefunden und wetteiferten um den Sieg. Jeder Teilnehmer durfte mit 10 Schuss versuchen, eine hohe Ringwertung für die Mannschaft zu erreichen und in der Einzelwertung das beste Blattl des Abends zu treffen. Zur Verstärkung durfte eine Mannschaft einen Wettkampfschützen mit aufstellen.



Gruppe Gut Schuss

Pro Mannschaft starteten 3 bzw. 4 Teilnehmer. Die besten 3 Ergebnisse wurden gewertet. Die Musiker der Stadtkapelle Monheim kamen nach der Musikprobe mit 4 Mannschaften und versuchten zu später Stunde, den Wettkampf zu gewinnen, auch mit Hilfe von Herrn Pfarrer Schmid.

Nach Ende des Wettkampfes wartete jeder gespannt auf das Ergebnis. Gewinner war die Mannschaft „Gut Schuss“ (Rosa Meir, Doris Enhuber, Rupi Haupt und Doris Nigel) mit 278 Ringen. Mit doch einem erheblichen Rückstand folgte auf dem 2. Platz die Mannschaft „Kapellenfest Rothenberg 15. Mai 2011 mit 265 Ringen, knapp dahinter auf Platz 3 die Mannschaft „Vis a Vis“ mit 264 Ringen. Die beste Serie erzielte Schützenmeister Alfred Neuwirth mit 96 von 100 Ringen.

Die Musiker hatten doch noch ein Erfolgserlebnis, denn die Einzelwertung für das beste Blattl des Tages gewann Hans Pfeifer mit einem hervorragenden 7,5 Teiler und erhielt hierfür einen Pokal überreicht. Platz 2 erzielte Thomas Zipperer mit einem 50,9 Teiler, gefolgt von Franz Seel mit einem 54,3 Teiler auf Platz 3.

Auch um den Wanderpokal vom Autohaus Königsdorfer wurde mit 5 möglichen Schuss gekämpft. Gewinner war Cedric Bauer von der Mannschaft „Bauwagen“ mit einem 50,5 Teiler.



Königsdorferpokal

Als Erinnerung bekam er einen Pokal von 2. Vorstand Gayr überreicht.

Für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung an alle Helfer herzlichen Dank!!! (Br. Christ)

Kolping Monheim

Fahrt in den Bayerischen Landtag



Am Montag, den 9. Mai besuchte die Kolpingsfamilie den Bayerischen Landtag. Die Gruppe wurde von unserem MdL Herr Georg Schmid im Plenarsaal begrüßt. An diesem Vormittag wurde der Gruppe ein Einblick und den Aufbau des Bayerischen Landtages, Maximilianeum, vermittelt. Anschließend wurden sie zum Mittagessen eingeladen. Der Nachmittag stand jedem einzelnen zur freien Verfügung. Dieser wurde individuell genutzt, sei es kultureller oder kulinarischer Art. Es war wieder ein schöner gemeinsamer Ausflug. Vielen Dank an Herrn Guckert, ehemaliger Abgeordneter, der diese Fahrt in die Wege geleitet hat.

Bergmesse in Wittesheim



Am Freitag, den 13. Mai fand die 9. Bergmesse am Wittesheimer Kalvarienberg statt. Bei schönem Wetter fanden sich 38 Kolpingsmitglieder und viele Wittesheimer ein um die Messe zu feiern. Herr Kaplan Jan Lazar ging in seiner Predigt auf das Wirken von Adolf Kolping ein. Anschließend traf man sich im Gasthaus Pfefferer zum gemütlichen Ausklang des Abends. (Adelheid Ferber)

Jetzt geht's los

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Itzing



(bf) Die langen Vorbereitungen sind abgeschlossen und die Party kann beginnen.

Am Freitag, den 20. Mai beginnen mit einer Rocknacht die Feierlichkeiten der FFW Itzing zum 125-jährigen Bestehen. Generation X wird das Festzelt mit ihrer Bühnenshow zum Toben bringen.

Den offiziellen Auftakt gibt es dann am Samstag mit einem Standkonzert um 18.30 Uhr am Dorfplatz und dem anschließenden Bieranstich durch Schirmherrn Anton Ferber. Die Schmalzler sorgen dann am Abend für gute Unterhaltung und tolle Stimmung im Zelt.

Der Festsonntag wird dann den Höhepunkt des Jubiläums bilden. Der Tag beginnt mit dem Weckruf der Stadt- und Festkapelle Monheim. Im Zuge des Festgottesdienstes wird das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) gesegnet. Nach Frühschoppen und Mittagessen wird dann der Festumzug durchs Dorf gestartet. Zahlreiche Vereine und Musikkapellen haben sich hierzu angemeldet. Die Stadtkapelle wird daran anschließend im Zelt für Stimmung sorgen, bevor dann um 18.00 Uhr ein Gespannzieh Wettbewerb statt findet. Zum Ausklang des Festes spielen ab 19.30 Uhr die Dorfstadt Musikanten.

Die Itzinger Wehr und die gesamte Bevölkerung freuen sich auf die Gäste aus Nah und Fern. Besonders freuen sich auch unsere hübschen Festdamen die dem ganzen Fest den entscheidenden Glanz verleihen.

Noch freie Plätze bei der Bildungsfahrt des KDFB nach München

Es gibt noch einige freie Plätze bei der Bildungsfahrt des Kath. Frauenbund Monheim am Mittwoch 25.05.2011 in unsere Bayrische Landeshauptstadt München. Abfahrt ist um 7.00 Uhr an der Stadthalle Monheim.

Erste Station der Reise ist die wunderschön im Wald bei Planegg gelegene Wallfahrtskirche „Maria Eich,“. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Heimkehr gegen 21.00 Uhr.

Anmeldung bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206 oder bei Frau Kuhnert Tel. 5951 o. 1240.) (Hannelore Zinsmeister/ekik)

Maibaum aufstellen in Rehau



Am Vorabend zum 01. Mai wurde wie alle Jahre in Rehau der Maibaum von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt.

Schon am Freitag wurden die Kränze von den Rehauer Frauen gebunden und am darauffolgenden Vormittag haben die Jugendlichen den Baum geholt und mit den Schnitzarbeiten begonnen. Gegen 19 Uhr wurde dann der Baum aufgestellt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen um mitzuhelfen und viele Rehauer, darunter auch sehr viele Kinder, waren dabei um beim Aufstellen zuzuschauen.

Für die Bewirtung sorgte heuer zum ersten Mal das Juze. Sie haben die Rehauer mit Würstle, Steaks, Semmeln und Getränken versorgt. Bei einem Lagerfeuer war ein gemütliches Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden geboten. Die Feuerwehr Rehau bedankt sich bei allen Mitwirkenden. (Knoll M.)

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Soldaten- und Kameradschaftsverein

Weilheim - Rehau am 03.06.2011 im Gasthaus Rosenwirth.

Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung 1. Vorstand
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Neuwahlen
7. Sonstiges

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Der Vorstand

Anzeigenservice wird bei uns
ganz **G R O S S** geschrieben!

Lauffreunde! *Mach dich FIT*

Endlich ist es soweit!

Der Termin für unseren Lauftreff steht nun definitiv fest.

Am 26. Mai 2011 treffen wir uns um 18:00 Uhr vor der Stadthalle Monheim. Wir fangen langsam an, so dass Anfänger, aber auch Fortgeschrittene, den Vorteil, in einer Gruppe oder unter Freunden zu laufen, kennenlernen.

Überwindet euren inneren Schweinehund! Wir zeigen euch das Bewegung an der frischen Luft Spaß macht!

Organisation: Miriam Schreiber
Anmeldung: Mobil 0176/83099978
miriamschreiber@gmx.de
Kursgebühr: 10,- € (aktive Mitglieder 5,- €)

Kursternin: Donnerstag, ab 26.05.2011
Kursdauer: 10 x ca. 60 Minuten
Zeit: Donnerstag, 18:00 Uhr
Ort: Stadthalle Monheim



WERDE AKTIVES MITGLIED!

...mehr unter www.TSV-Monheim.com

Jahreshauptversammlung beim Ortsverein der Monheimer SPD



v.l.: Johann Enderle, Safet Sarajcic

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone begrüßte Ortsvorsitzender Johann Enderle neben Stadtrat Norbert Meyer auch die ehemaligen Stadträte und Würdenträger Horst Mack und Rudi Nigel, sowie zahlreiche Mitglieder und Freunde der Monheimer SPD. In seinem Bericht, dem ein Gedenken an die verstorbenen Mitglieder vorausging, blätterte Enderle nicht nur zurück zu den abgelaufenen Aktivitäten des Ortsvereins, sondern blickte auch in die Zukunft mit dem Versprechen, die Stadtratsfraktion weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Mit Safet Sarajcic begrüßte Enderle ein neues Mitglied im Ortsverein der SPD, der bereits als Gastronom die „Großen“ der Bundespolitik bewirtete.

Kassenverwalter Gottfried Zinsmeister präsentierte im Kassenbericht eine positive Entwicklung, was nicht nur ihm, sondern auch der gesamten Vorstandschaft Entlastung durch die Versammlung bescherte.

Norbert Meyer ging in seinen Ausführungen als Fraktionsvorsitzender auf aktuelle Themen im Stadtrat ein, und betonte dabei besonders die Generalsanierung des Monheimer Kindergartens mit der Installation von zwei Krippengruppen für Kleinkinder. Ferner erklärte Meyer auf verständliche Weise den Umgang mit der neu einzuführenden gesplitteten Abwassergebühr, was in der anschließenden Diskussion bereits im Vorfeld die Klärung einiger Fragen bedeutete.

Besorgt blickte Stadtrat Meyer auch in die politische Zukunft unseres Landes, wo Gelder in Milliardenhöhe an Hoteliers verschenkt wurden, Pharmakonzerne die Gesundheitsgesetze bestimmen, Erbschaftssteuer in Höhe von 6 Mrd. nicht eingezogen wurde, weil großes Erbe einfach nicht versteuert werden soll, Atomkraftwerke, die für 25 Jahre gebaut wurden, jetzt so einfach 40 Jahre halten sollen und dass die Energiekonzerne bei ihrer Gier nach Macht keine Rücksicht auf Leben und Natur nehmen werden. So fand eine Postkartenaktion der Umweltorganisation Greenpeace e.V. an Bundeskanzlerin Merkel große Zustimmung bei der Monheimer SPD, wo es heißt: „Sehr geehrte Frau Merkel, bitte unterstützen Sie dieses Mal das Anliegen der Bevölkerung (und nicht das der Atomkonzerne)“! Nach längeren angeregten Gesprächen konnte Vorsitzender Enderle die Versammlung mit positivem Ausblick auf die Zukunft beschließen.

(Bericht: Norbert Meyer)

Historisches

Obrigkeit und Verwaltung

Abgaben, Dienste und Steuern - Teil 6

c) Amtliche Gebühren

Wohl zu den widerwärtigsten Abgaben mögen die Amtsgebühren und was sich hinter diesem Namen versteckte, gehört haben.

Als am Ende des 15. Jahrhunderts Juristen als Richter und Beamte angestellt wurden, die Staatskuratel auf die kleinsten Dorfangelegenheiten sich ausdehnte und die Zahl der Beamten sich mehrte, mussten sich natürlich auch die Fälle ins Ungemessene vermehren, in denen Schreibgebühren und Sporteln aller Art verrechnet werden konnten.

Im 15. Jahrhundert ist die Tätigkeit der Beamten, wenigstens soweit das flache Land in Betracht kommt, noch fast ausschließlich eine richterliche, die ohne viel Apparat in öffentlicher Schranne unter freiem Himmel geübt wurde. Auch waren die wenigen Beamten recht gut besoldet, darum auch das Sportelwesen nicht entwickelt, aber einige hässliche Blüten hatte es doch schon hervorgebracht.

Eine regelmäßig wiederkehrende Beschwerde der Landstände betrifft das Viertel Wein, das bei einem Prozesse beide Teile vor der Verhandlung dem Richter geben müssen; um nun diesen Wein, oder eigentlich das Geld dafür, recht oft zu bekommen, pflegten die Richter, auch wenn beide Teile „sich zu Recht erboten“ hatten, die Sache zu vertragen und die Parteien „viel und oft“ zu fordern und „zu jeder Forderung müssen sei dem Richter ihrer jeder Geld für Viertel Wein geben“. Auch darüber wird geklagt, dass die Richter es nicht dulden wollen, wenn bei Streitigkeiten die Parteien sich gütlich vertragen oder auf ein Schiedsgericht sich einen, weil ihnen dadurch die Gerichtsfälle entgehen.

Nach langen Beschwerden und Verhandlungen kam die Landesordnung vom Jahre 1474 zustande, worin die Gerichtstaxen für die Landgerichte geregelt werden. Der Fronbote (Gerichtsdienner) hat das Fürbot (Vorladung) mindestens 3 Tage, „ehe das Landgericht gehalten wird“, zuzustellen und erhält für das Fürbot 2 Pf. Landshuter und für den Weg von einer jeden Meile 6 Pf. Geschieht das Fürbot nicht auf Verlangen einer einzelnen Person, sondern einer Gemeinde, so hat diese den doppelten Betrag 4 und 12 Pf. zu zahlen.

An jedem Gericht sollen 2 Vorsprecher (Anwälte) aufgestellt sein, es kann aber auch jeder einen beliebigen Vorsprecher mitbringen. Seine Taxe ist 32 Pf. von jeder Verhandlung und für den Weg von jeder Meile 2 Groschen oder 15 Pf. Landshuter.

Der Gerichtsschreiber erhält für die Einschreibung der Klage 3 Pf., der Zeugen 2 Pf., für das Niederschreiben eines Zwischenurteils 32 Pf., eines Beirurteils 45 Pf. und eines Endurteils 3 β. Den gleichen Betrag erhält der Richter als Siegeldeld für die Besiegelung der Urteile und Gerichtsbriefe. Verträge, die nicht vor dem Gerichte abgeschlossen worden sind, „die mag ein jeder frommer Mann, der Sigel hat, wohl sigeln.“

Ist jemand bestohlen worden und hat er sein Eigentum wieder an sich gebracht, ehe die Sache ans Gericht gekommen, so mag er es ungeschmälert behalten. Ist aber die gestohlene Sache zu Gerichtshanden gekommen, so wird sie dem Eigentümer nur ausgefolgt, wenn er 72 Pf. Fürgang zahlt.

Gewaltig stiegen dann die Gebühren im 16. Jahrhundert. Im Staatsarchiv findet sich eine Advokatenrechnung vom Jahre 1504 über einen vor dem Landgerichte Graisbach geführten Prozess des Jörg von Wernau zu Huisheim. Für die JKlagestellung erhält das Gericht 1 fl, der Gerichtsschreiber 1 fl, der Landvogt 1 fl, der Amtsknecht 1/4 fl, die nämlichen Taxen sind für den Rezess und ein drittes Mal für das Urteil zu bezahlen, auch Zeugengeld gibt es schon.

Ein ständiger Beschwerdepunkt waren im 16. Jahrhundert die Vormundschaftsgebühren. Starb jemand mit Hinterlassung unmündiger Kinder, so wurde deren Erbteil festgesetzt, womöglich flüssig gemacht und einem Vormünder übergeben, der für sichere Anlage des Kapitals und die Erhebung der Zinsen zu sorgen hatte. Alljährlich kam dann eine Gerichtskommission, bestehend aus einem Richter, Schreiber und Gerichtsdienner, heruas an den Wohnsitz des Vormünder, um die Rechnung abzuhören und zu prüfen; dann wurde auf Kosten der Verlassenschaft ein Mahl veranstaltet, auch Revision und Rittgeld eingenommen; und so geschah es manchmal, wenn die Vormundschaft längere Jahre dauerte, dass das ganze Mündelgeld, Zins und Kapital, daraufging mit lauter Revidieren. Besonders wurde über die Gerichtsbeamten in Monheim darob geklagt und nur langsam gelang es der Neuburger Regierung, den Unfug abzustellen. Noch im Jahre 1654 erscheinen unter den Einkünften des Pflegamtes Ammerfeld als jährlicher Durchschnittsertrag der Vormundschaft in Rohrbach (bei 7 Anwesen!) 2 fl 18 kr 3 hl.

Kam eine Regierungsentschließung oder ein kurfürstliches Gebot, so wurde es zur Veröffentlichung nicht der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, sondern es erging durch den Amtsknecht, der dafür seine Schaffgebühr hatte, an die Gemeinde der Auftrag, eine Abordnung nach Monheim zu schicken. Derselben wurde dann gegen eine Gebühr von 12 kr der Erlaß vorgelesen. Anschließend konnten die Leute wieder heimgehen und der Gemeinde ihre Rechnung über Ganggebühr und Zehrung vorlegen.

Zu diesen rechnungsmäßigen Gebühren aber kamen noch allerlei „Schmieralien“, deren man sich gar nicht schämte und manchmal ganz offen in den Akten erwähnte. Oft wurden sogar Ämter an den Meistbietenden verkauft.

Fortsetzung folgt

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerstopp ...

Begrüßte uns Nörgelmann grinsend mit einem fröhlichen: „Jetzt haben wir den Salat!“

„Welchen Salat?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen, „den Feldsalat, den grünen Salat, den...?“ - „Aufhören“, schaltete sich mein Nachbar ein, „ich ahne, worauf unser Freund hinaus will, nämlich auf unser Musterländle mit seinem neuen grünen Ministerpräsidenten.“

„Richtig“, bestätigte unser Oberröglar, „du hast den Durchblick; ich finde das gar nicht so schlecht, sollen doch die Grünen beweisen, dass Grün die Farbe der Hoffnung ist.“

„Schön und vielleicht gut“, meinte mein Vis-à-Vis kritisch, „aber die Mixtur mit Rot gefällt mir nicht, weil Grün plus Rot ergibt ein undefinierbares braunes Gemisch, das ist natürlich nicht politisch gemeint, sondern zeigt die faulen Kompromisse einer solchen Koalition auf.“

„Du bist ja fast ein politisches Genie“, lobte mein Nachbar das soeben Gesagte, „und dazu verstehst du noch was von der Farbenlehre.“

„Was gibt es alles mit Grün?“, Nörgelmann schaute uns fragend an. „Grünschnäbel“, stellte mein Nachbar fest, „sind aber die Grünen schon längst nicht mehr.“

„Grünstreifen auf der Autobahn“, war der Beitrag von meinem Vis-à-Vis, „läßt aber nicht gerade zum Verweilen ein, also von kurzer Lebensdauer.“

„Gründonnerstag“, mein Nachbar startete einen neuen Versuch. „Kommt aber nicht von ‚Grün‘, sondern von ‚Greinen‘, ist gleich Weinen“, Nörgelmann war knallhart, „hoffentlich wird das nicht so ausgehen mit dem grünen Experiment.“

„Da ist mir ein Grüner Veltliner zum Dämmerschoppen schon lieber, nicht wegen der hell-grünen Farbe, sondern weil es ein junger, frischer Wein ist, sozusagen ein Programm“, meint Ihr Dämmerschöppler
Rudolph Hanke

Aktion „Kampf dem plötzlichen Herztod“



(v.l.n.r.)

Dr. Karl-Maximilian Gottmann, Hama Betriebsratsvorsitzende Rita Istok und Heiko Penke, Defibrillatoren-Beauftragter bei Hama, bei der Übergabe der beiden neuen Lebensretter, die in den Hama-Gebäuden in M

Zwei Defibrillatoren bei Hama in Monheim

Akute Herzprobleme gehören in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Die erschreckend hohe Zahl von geschätzten 100.000 bis 200.000 Menschen, die jährlich an plötzlichem Herzversagen sterben, könnte allerdings erheblich gesenkt werden, wenn direkt vor Ort rechtzeitig und innerhalb kürzester Zeit korrekt Erste Hilfe geleistet würde. Mit sogenannten Defibrillatoren, die in jüngster Zeit vermehrt in öffentlichen Gebäuden installiert werden, ist die Reanimation der Betroffenen auch für Laien problemlos möglich.

Es kann jeden überall treffen

Bei der Firma Hama, die in Monheim rund 1500 Mitarbeiter beschäftigt, wurden kürzlich zwei Defibrillatoren aufgehängt. Die beiden Lebensretter sind nun im Verwaltungsgebäude in der Dresdner Straße und im Logistikzentrum im Monheimer Industriegebiet installiert. „Die ersten Minuten nach einem Herzstillstand sind entscheidend und jeder sollte sich bewusst sein, dass es jeden jederzeit und überall treffen kann“ so Hama-Betriebsarzt Dr. Karl-Maximilian Gottmann, der sich freut, „dass der Hama Betriebsrat gemeinsam mit den Johannitern die Aktion „Kampf dem plötzlichen Herztod“ unterstützt und die Geschäftsleitung sich sofort und unbürokratisch bereit erklärt hat, die Anschaffungskosten für beide Geräte zu übernehmen.“ Die mehr als 100 ausgebildeten Ersthelfer bei Hama werden in den nächsten Wochen auf die Geräte eingewiesen. Dr. Gottmann betont allerdings, dass diese auch ohne spezielle Vorkenntnisse von jedem ohne Scheu eingesetzt werden können und auch sollen, da sie im Notfall alle notwendigen Schritte per Sprachanweisung vorgeben. „Wir hoffen, dass der Ernstfall nie eintreten wird, wissen uns und unsere Mitarbeiter aber bestens gerüstet.“

Ferienprogrammheft 2011

Von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis - unterstützt vom Kreisjugendring Donau-Ries und den Jugendorganisationen im Landkreis - wurde ein Ferienprogramm zusammengestellt.

Ob Zeltlager, Kinderfreizeiten, Radtour an der Nordsee, eine geheimnisvolle Höhlenwanderung, MÄKKI die Ferien-Aktiv-Box, oder ein Fahrfertigkeitstraining für junge Fahranfänger - es ist für jede Altersstufe etwas dabei.

Das Ferienprogrammheft liegt im Rathaus aus.



Malen als Therapie



Bürgermeister Anton Ferber beglückwünschte Frau Maria Lettenbauer zu der gelungenen Ausstellung „Malen als Therapie“. Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, die in Aquarell und Acryltechnik gefertigten Bilder zu bewundern.